

pagandazentralen des Pentagons und der Geheimdienste konstruierte Lügen sollen dafür als Beweise dienen. So bringen führende USA-Politiker und -Militärs sowie die vom USA-Militär-Industrie-Komplex dirigierte Massenmedien seit 1976 ständig neue Gerüchte über einen Einsatz sowjetischer C-Waffen in Laos, Kambodscha und in Afghanistan in Umlauf. Niemand konnte sie jedoch auch nur die Spur eines Beweises dafür vorlegen. Von der Sowjetunion werden keine C-Waffen eingesetzt, und die Sowjetunion bedroht auch nicht das Leben und die Sicherheit der Völker mit chemischen Kampfstoffen und anderen Massenvernichtungsmitteln.

Diese Jacke müssen sich die USA anziehen. Sie haben von 1960 bis 1970 etwa 70 Prozent des Territoriums Südvietnams mit sogenannten Entlaubungsgift verseucht. Mindestens 150 Jahre wird die Natur Vietnams brauchen, um sich von diesem Gift zu erholen. Noch heute sterben Menschen in Vietnam, aber auch in den USA, die mit diesen Waffen Berührung hatten. Erkrankungen an Krebs, Fehlgeburten und Mißbildungen an Neugeborenen häufen sich.

Und wie verhielt es sich in Afghanistan? Ja, auch dort wurde der Einsatz von C-Waffen registriert. Ihre Identifizierung ergab jedoch eindeutig: Made in USA. Man hatte sich bei der Auslieferung an afghanische Konterrevolutionäre nicht einmal die Mühe gemacht, an den Granaten, die den Kampfstoff „CS“ enthielten. Produktionsort und Herkunftsland, Carlsberg, Pennsylvania 15681, USA, zu entfernen.

Der Zeitpunkt für das Verbreiten solcher Verleumdungen und Lügen über die Sowjetunion war bewußt gewählt. Der Propagandarummel begann nämlich genau dann, als in den USA die binären chemischen Kampfstoffe produktionsreif waren und die Chemierüstungskonzerne aus Profitinteressen alles daran setzten.

diese Giftgase auch einzuführen. Also: Nicht die Sowjetunion verletzt die internationalen Verträge über das Verbot des Einsatzes von chemischen Waffen, wie führende Vertreter des Militär-Industrie-Komplexes der USA verleumderisch behaupten, nicht die Sowjetunion betreibt C-Waffen-Hochrüstung, bereitet einen chemischen Krieg vor und setzt chemische Kampfmittel ein, sondern die USA sind dieses Verbrechen schuldig.

Die Verdrehungen und Lügen zeigen sich auch noch in anderer Gestalt. Propagandisten der imperialistischen Hochrüstung versuchen, wie das bei all ihren neuen, Maximalprofit abwerfen-

### Dem Rüstungswahnsinn wirksam begegnen

So absurd die Lügen und Verleumdungen auch sind, sie dienen als Rechtfertigung für eine verbrecherische Politik, die ihren Ausdruck findet in dem Rüstungswahnsinn und eben auch in dem C-Waffen-Rüstungsprogramm der USA.

Es bestätigt sich auch hier: Die Lüge von einer angeblichen sowjetischen Bedrohung war und ist seit jeher der propagandistische Tarnmantel für imperialistische Aggressionsvorbereitungen. Sie dient der Täuschung der Volksmassen in den NATO-Staaten, sie soll Verwirrung in der auch in den westlichen Ländern wachsenden Friedensbewegung schaffen und das internationale Klima vergiften.

Bei alledem muß beachtet werden, daß die imperialistische Hochrüstung die Schwelle zum Krieg senkt, daß bei den Verfechtern des Hochrüstungs- und Konfrontationskurses ständig damit gerechnet werden muß, daß sie eine Aggression auslösen bzw. aggressive Handlungen in anderen Teilen der Welt schüren und unterstützen.

Darum ist die Sorge um die Sicherung des Friedens der hohe Maßstab all unserer Anstrengungen für die politische, wirtschaft-

den Waffensystemen der Fall ist, eine haushohe sowjetische Überlegenheit zu manipulieren. Mangels Fakten müssen Fotos von sowjetischen Soldaten in Schutzrüstung als Beweis für die Lüge herhalten, daß die Führung der UdSSR angeblich einen chemischen Krieg vorbereite. Dabei ist doch nur zu verständlich, daß es angesichts der von der chemischen Neuausrüstung der USA ausgehenden Bedrohung unablässig ist, die Soldaten so auszurüsten und auszubilden, daß sie auch beim Einsatz solcher Waffen durch die USA und deren NATO-Partner ihren Auftrag, das sozialistische Vaterland zu schützen, erfüllen können.

liche und militärische Stärkung des Sozialismus. „Nicht die Vorbereitung auf den Krieg, wodurch die Menschheit zur sinnlosen Verschwendung ihrer materiellen und geistigen Reichtümer verdammt wird, sondern Sicherung des Friedens - das ist in der Tat der einzig vernünftige, einzig konstruktive Leitfaden in das Morgen“, sagte Genosse Erich Honecker auf der 5. Tagung des ZK der SED. Und er betonte, „daß bei der Verteidigung des Friedens Fortschritte erzielt werden konnten..., daß wir über alle Voraussetzungen verfügen, um auch in Zukunft die großen Ziele bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu realisieren, die Verteidigungskraft der DDR zu erhöhen und dazu beizutragen, daß die Völker vor einem dritten Weltkrieg, vor dem nuklearen Inferno bewahrt werden.“

Heinrich Nöltling  
Institut für Internationale  
Politik und Wirtschaft \*)

\*) Bei binären Waffen handelt es sich um ein qualitativ neues chemisches Massenvernichtungsmittel. In einer Granate oder Bombe sind zunächst zwei neutrale, ungiftige Komponenten enthalten. Erst wenn sich beide nach Abschluß miteinander verbinden, wird diese Waffe zu einem menschenvernichtenden Ungeheuer.